

KRÜML

MAGAZIN DER KATHOLISCHEN JUNGSCHAR KÄRNTEN



04 2017|18

IDEENKISTE

- EDITORIAL 02
- AKTUELLES 03
- THEMA 04
- BAUSTEINE 06
- MINIS 08
- DREIKÖNIGSAKTION 10
- GRADBENI KAMNI 12
- BAUSTEINE 14
- TERMINE 16



Schon immer war es mein Traum, mit Kindern zu arbeiten. Meine berufliche Ausbildung unterschied sich von diesem Wunsch. Eines Tages kam der Pfarrer unserer Pfarre nach einem Sonntagsgottesdienst auf mich zu und fragte mich, ob ich nicht Lust hätte, die Jungschar in der Pfarre zu übernehmen.

Damit hat sich mein Wunsch schlagartig erfüllt. Bereits am nächsten Tag begann ich mit meiner Arbeit und startete Bewerbung, Gruppenstundenplanung und vieles mehr. Dieses Engagement geht jetzt bereits seit vier Jahren und gibt mir die Möglichkeit, meine vielen Ideen umzusetzen und meine Kreativität auszuleben. Das schönste Gefühl ist, wenn ich sehe, wie glücklich und zufrieden die Kinder in der Jungscharstunde sind. Das lässt mein Herz schneller schlagen.

Den Kindern Raum zu geben, um selbst kreativ zu werden und eigene Entscheidungen zu treffen, ist wichtig. Ganz im Sinne der Kinderrechte sollte man in der Gruppe Selbstbestimmung fördern. Auch wenn das bedeutet, dass mein Plan für die Gruppenstunde umgeworfen wird - die Bedürfnisse der Kinder und deren Wahrnehmung ist das Wichtigste.

Diese KRÜML-Ausgabe möchte euch mit vielen kreativen Ideen Danke für euer Engagement in der Jungschar sagen. Das Jungscharbüro steht dir immer gern zur Seite, wenn du Fragen hast, Unterstützung oder einfach jemanden zum Austausch brauchst. Im Sinne Jesu, der sagte: „Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes.“ (Mk. 10,14), wünsche ich euch, dass viele Kinder in die Gruppe kommen und das die Kinder euch die Freude, Kraft und Kreativität geben, die sie mir geben.

Mag. ce. Rosetta

Mag.^a Rosette Attia
Mitglied Diözesanleitung
Katholische Jungschar Kärnten



„Ich finde Menschen immer erfrischend, die sich für etwas begeistern können.“
(Anselm Grün)

Dieser Spruch begleitet mich tagtäglich. Durch meine langjährige Tätigkeit als KOM-Referentin treffe ich immer wieder Leute, die für eine Sache Feuer und Flamme, also begeistert, sind. Davon sind viele Ehrenamtliche in den Pfarren, die für Kinder und Jugendliche viele gute Ideen zum Wohle der Gemeinschaft in Bezug auf das Kirchenjahr weitergeben. Sicherlich ist es immer wieder eine Herausforderung, sich etwas Neues auszudenken und anzubieten - es kostet Mühe. Aber man bekommt so viel an Dank, Herzlichkeit und Erfahrung zurück. Dafür lohnt es sich, Ideen zu spinnen und zu versuchen, diese zu realisieren. Beim Reden kommen die Leute zusammen. Ein Wort ergibt das andere – so funktioniert es bei mir. Ich glaube von mir sagen zu können, dass mir die Ideen eigentlich nicht ausgehen. Sie fallen mir zu, wenn ich mit offenen Augen die Welt rund um mich wahrnehme und Notwendigkeiten einbeziehe. So sehe ich auch meine Berufung. Ich will den Kindern die Welt mit verschiedensten kreativen Aktivitäten näher bringen, um sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Für Menschen, die sich schwerer tun, ihre Kreativität auszuüben, gibt es den KRÜML als Ideenratgeber mit vielen tollen Anregungen. Ich wünsche euch allen viel Vergnügen beim „Schmökern“ in dieser Ausgabe, sowie viel Mut, Neues zu wagen und sage euch von Herz zu Herz Danke für euer Engagement.

Andreja Lepuschitz

Andreja Lepuschitz
Referentka katoliška otroška mladina
Referentin Katholische Jungschar

**Impressum und Offenlegung
nach § 25 des Mediengesetzes**

Medieninhaberin und Herausgeberin | Diözese Gurk,
Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt a. W.,
Diözesanleitung der Katholischen Jungschar Kärnten
Redaktionsleitung | Martina Erlacher
Inhaltliche Verantwortung | Katholische Jungschar Kärnten
Grundlegende Richtung | Kommunikationsorgan
der Katholischen Jungschar Kärnten
Erscheinungsweise | 4 Ausgaben im Jahr im
Verlags- und Herstellungsort 9020 Klagenfurt a. W.
Herstellung | Druck- & Kopiezentrum des Bischöflichen
Seelsorgeamtes der Diözese Gurk, 9020 Klagenfurt a. W.
Fotos und Bildrechte | Titelfoto: pixabay.com | Wenn nicht eigens
vermerkt: Archiv der Katholischen Jungschar Kärnten.
Die Texte sind unter der Creative-Commons-Lizenz:
Namensnennung – nicht kommerziell – Weitergabe unter
gleichen Bedingungen lizenziert. Weitere Infos unter
<https://creativecommons.org/licenses/?lang=de>

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.

**FSC® zertifiziert und ausgezeichnet mit dem
Blauen Umwelteng und EU Ecolabel.**





Symbolfoto: pixabay.com

ERSTBEICHTE IN ST. GEORGEN/LGS.

Am Sonntag dem 4. März fand in der Stiftskirche St. Georgen am Längsee der Bußgottesdienst statt. Erstmals wurde dieser zusammen von den Erstkommunionkindern und den Firmlingen mitgestaltet. Die Messe begann vor den Kirchtüren. Ein Menschenkreis, in der Mitte eine Feuerschale und dazwischen die Erstkommunionkinder die ein selbstgestaltetes Holzscheit verbrannten, um anschließend von Pfarrer Christian Stromberger die Vergebung der Sünden zugesprochen zu bekommen. Bei Gesang ging es in die Kirche, wo die Musikgruppe die Messe rhythmisch zu etwas ganz Besonderem werden ließ. Anschließend verteilten die Firmlinge die selbst gekochte Fastensuppe, um für die Aktion der Katholischen Frauenbewegung „teilen.spendet.zukunft“ Spenden für Mädchen und Frauen in Kolumbien zu sammeln.



12 FOTO-POSTKARTEN

Einem Menschen einen netten Gruß senden oder einfach mal Danke sagen...das alles und noch mehr ist möglich mit den neuen Postkarten der Katholischen Jungschar!

Je Kartenset € 5,-
Erhältlich im Jungscharbüro!



KALEIDIO

Am Kaleidio könnt ihr gemeinsam mit euren Kindern Shows, Erlebniswelten und viele weitere Angebote entdecken. Ihr trefft auf GruppenleiterInnen und Kinder aus ganz Österreich und Südtirol, mit denen ihr euch austauschen könnt und zusammen eine Woche voller Spiel, Spaß und einzigartigem Programm erlebt! Mehr Informationen zur Anmeldung, Preise uvm. findet ihr im beigelegten Folder!

Wir unterstützen euch gerne bei der Organisation, insbesondere bei der An- und Abreise.

Bei Fragen meldet euch im Jungscharbüro!



Habt Ihre eine spannende Aktion?
Schickt uns einen kurzen Nachbericht mit einem Foto!
Katholische Jungschar Kärnten, ka.kjs@kath-kirche-kaernten.at

Wir veröffentlichen euren Bericht gerne hier, oder auf unserer Website:
www.kath-kirche-kaernten.at/jungschar



JUNGSCHAR IST ... FÜR MICH

DIÖZESANJUGENDSEELSORGER GERHARD SIMONITTI IM INTERVIEW



Fotos: Katholische Jugend Kärnten

Jungchar bedeutet für mich...

unbedingtes Engagement einer Pfarre für die Kinder. Spaß, Gemeinschaft, Spiel, Gottesdienst, Sternsingen und vieles mehr erleben.

Menschen die sich für Kinder in der Pfarre engagieren sind wichtig weil ...

sich diese Menschen von Jesus begeistern lassen und sich mit all ihren Fähigkeiten und Talenten für eine Sache, im speziellen Kinder, in der Pfarre einsetzen. Wichtig ist, sich bei dieser Arbeit nicht entmutigen zu lassen.

Mein schönstes Jungchar/Minierlebnis war ...

wenn wir mit unserer Gruppe auf Ferienlager waren. Besonders in Erinnerung ist mir geblieben, wie am Lager eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen jeden Abend zur Unterhaltung Sket-ches dargestellt hat.

An alle GruppenleiterInnen sage ich...

Nur nicht aufgeben!

JUNGSCHARKINDER DER PFARRE PREITENEGG IM INTERVIEW



Fotos: Sarah Straßnig

Ich bin bei der Jungchar weil ...

es mir Spaß macht.

Jungchar ist cool ...

weil man Freunde findet und Spaß hat.

Warum auch andere Kinder zur Jungchar gehen sollten ...

weil man mit anderen Kindern Spaß hat.

Kristin Straßnig, 10 Jahre

Ich bin bei der Jungchar weil ...

wir coole Spiele spielen.

Jungchar ist cool ...

weil wir oft basteln.

Warum auch andere Kinder zur Jungchar gehen sollten ...

weil es coolen Besuch gibt. (in Anspielung auf Workshops vom Jungcharbüro).

Lea Brunner, 10 Jahre

Ich bin bei der Jungchar weil ...

ich am Nachmittag mit meinen Freundinnen spielen will.

Jungchar ist cool ...

weil wir tanzen und spielen.

Warum auch andere Kinder zur Jungchar gehen sollten ...

weil man Freunde finden kann.

Luisa Oberländer, 10 Jahre

Ich bin bei der Jungchar weil ...

wir viele coole Dinge machen.

Jungchar ist cool ...

weil wir Ausflüge machen.

Warum auch andere Kinder zur Jungchar gehen sollten ...

weil sie sonst das alles verpassen.

Leonie Kienzl, 10 Jahre

GRUPPENLEITERIN CAROLINE ZANKL IM INTERVIEW



Wie alles begann ... Frühling 2008
Foto: Waltraud Weingartner-Mathei



10- jähriges Jubiläum... Oktober 2017
Foto: Ellen Rettenbacher



Spiel und Spaß im Pfarrgarten ... Herbst 2010
Foto: Margot Lackner

Ich bin Jungschargruppenleiterin weil ...

ich meine Talente, die ich von Gott geschenkt bekommen habe, in unsere Pfarre einbringen und Kinder mit Begeisterung zu den heiligen Messen führen und begleiten kann.

Die rhythmischen Lieder die wir singen, machen den Kindern und der ganzen Pfarrgemeinde Freude und beleben den Gottesdienst. Durch das Basteln und Spielen in der Gruppe ist es schön zu beobachten, wie sich die Kinder näher kommen, wie die Großen den Kleinen helfen und Zeit außerhalb der Schule/ Kindergarten miteinander verbringen können.

Und es ist schön, den Kindern einfach nur einmal zuzuhören, was sie zu erzählen haben, was sie erfreut, was die bedrückt. Ich kann ihre Probleme nicht lösen, aber ich kann sie vor Gott hinlegen und ihn um Hilfe bitten. Ich habe keine pädagogische Ausbildung, es reicht den Kindern aber einfach, nur für sie DA zu sein.

Mein schönstes Erlebnis als Gruppenleiterin war...

Wenn ich die Fotos der vergangenen zehn Jahre ansehe, kommen mir öfters die Tränen, weil wir schon vieles gemeinsam erlebt haben. Die Kinder, mit denen wir begonnen haben, sind jetzt schon fast erwachsen.



Weihnachtsbasar ... 2017, Foto: Caroline Zankl



Jungscharausflug Egg...Juni 2011
Foto: Ellen Rettenbacher



Mitgestaltung der heiligen Messe ... Dezember 2013
Foto: Simone Rupnig



Jungscharausflug Walderlebnispark Klopeinersee ... Juni 2013
Foto: Christoph Themessl-Huber

Die gemeinsamen Ausflüge zu den Jungscharfesten, Grill- und Spielnachmittagen im Pfarrgarten, Bastelnachmittage und Basare sind nur einige schöne Erinnerungen daran. Öfters habe ich das Gefühl, zu wenig zu bewirken und zu wenig zu tun, doch jeder gelegte Samen und jede Möglichkeit, nur ein Kind näher in Gottes Richtung lenken zu können, ist ein großer Schritt.

Ehrenamtliches Engagement bedeutet für mich...

Vollendung zu meinem Berufs- und Privatleben! Ich bin in einer Familie aufgewachsen, in dem Ehrenamt zur Tagesordnung gehört. Ohne Ehrenamt - sei es die Rettung, Feuerwehr, Pfarrgemeinde, Gesangsvereine, etc. - wäre unser Leben sehr egozentrisch.

Freude und Anerkennung kann mit keinem Geld der Welt bezahlt werden. Ich bin sehr dankbar, denn ich habe in meinem Leben sehr viel von Gott geschenkt bekommen. Wer viel bekommt, kann/soll auch viel hergeben.

Meine Motivation für mein Tun hole ich mir...

bei den heiligen Messen, beim Hören von „Radio Maria“ und christlicher Musik, beim Lesen der Bibel und christlichen Büchern und beim Erfahrungsaustausch mit Freundinnen.

Worte wie: „Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt!“ (Mt 5,13-16) "Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Schefel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus." (Mt 5,15) veranlassen mich darüber nachzudenken, wie ich das Gehörte in meinem Leben anwenden kann. Wenn nicht ICH was tue, von wem soll ich sonst erwarten, dass er was tut?

„Man muss immer nahe am Feuer bleiben und nachlegen, sonst geht die Glut aus!“ Treffen, die von der Jungschar Kärnten organisiert werden, tun gut und motivieren zusätzlich!

SOMMERFERIENLAGER

HINTERGRUND

Sommerzeit ist Lagerzeit. Deshalb findet ihr hier Bausteine, die ihr auch am Sommerlager verwenden könnt.

Wenn ihr noch Unterstützung bei der Organisation, Herbergssuche oder anderem braucht, meldet euch bei uns unter 0676 8772 2482.

GEWINNSPIEL

Wenn ihr uns eine Nachricht mit dem Kennwort SOMMERLAGER schreibt, bekommt ihr den Lagerbehelf mit Geschichten, Texten und Gebeten fürs Jungcharlager als Geschenk zugesandt.



Wir stehen euch beratend bei rechtlichen Fragen, vor allem im Bereich des **Kinder- und Jugendschutzgesetzes**, zur Seite. Bitte meldet euch bei Unklarheiten und Fragen bei Kerstin Holdernig: 0676 8772 2480 oder kerstin.holdernig@kath-kirche-kaernten.at

Downloads

Gebete - Gestaltungsvorlage

www.kath-kirche-kaernten.at/jungchar



So erreichst du uns:

Martina Erlacher

Projektreferentin Katholische Jungschar Kärnten

martina.erlacher@kath-kirche-kaernten.at

Mobil: 0676 8772-2482



BESTECK SELBST GESTALTEN



Alter: 5-15



Gruppe: ab 2



Dauer:
ca. 20 min

Material: Einwegbesteck aus Holz oder Bio- Plastikbesteck, Deko-Tapes (unterschiedliche Farben und Muster), Scheren, Glitzersteine, Klebstoff

Die Besteckgriffe mit dem jeweiligen Deko-Tape bekleben und dann abschneiden. Diesen Schritt auf beiden Seiten des Griffes machen. Zur Ergänzung kann man noch Glitzersteine aufkleben. Damit hat jedes Kind sein individuelles Besteck und es gibt keine Verwechslungen mehr.



MOCKTAILPARTY



Alter: 8-16



Gruppe: ab 2



Dauer:
ca. 1 h

BECHERUNTERSETZER

Material: Weiße, gelbe und grüne Acrylfarbe, Pinsel, Korkplatten, Kartoffeln, Keksausstecher, Küchenmesser

Aus der Korkplatte runde Kreise (in der Größe eines Glasuntersetzers) ausschneiden. Den Untersetzer weiß bemalen und trocknen lassen. Die Kartoffel halbieren und mit Keksausstechern Formen hineinstanzen oder mit dem Messer (GL) die Form einer Ananas hineinritzen. Damit habt ihr einen Stempel, den ihr nun mit Farbe anmalen könnt, um Abdrücke auf dem Kork zu hinterlassen. Somit hat jede/r einen individuellen Untersetzer.

COCONUT KISS

Zutaten: 6 cl Ananassaft, 6 cl Orangensaft, 2 cl Kokosnuss-sirup, 2 cl Obers, Ananas, Eiswürfel, Strohalm, hohe Gläser, Shaker (oder ein Gefäß, das man verschließen und schütteln kann)

Alle flüssigen Zutaten mit den Eiswürfeln in den Shaker geben, gut schütteln und anschließend in das Glas leeren. Ein Stück von der Ananas auf den Glasrand stecken und einen Strohhalm hineingeben. Jetzt könnt ihr mit eurer Mocktailparty starten. Mixt euren Cocktail und feiert den Sommer.

MÄUSEFÄNGERSPIEL



Alter: 6-14



Gruppe: ab 2



Dauer: ca. 30 min

Material: Trinkbecher aus Pappe, weißen Tonkarton, Garn, Holzperlen, Acrylfarben, Schaschlikspieße, Klebstoff, Scheren, schwarzer Fineliner, roter Farbstift

Becher in der Wunschfarbe bemalen und trocknen lassen. Mit dem Spieß und weißer Farbe Punkte auf den Becher zeichnen. In der Mitte des Becherbodens ein Loch machen, um das Garn durchfädeln zu können. An beiden Enden des Garns eine Perle befestigen. Den Kopf aus Karton ausschneiden und ein Gesicht darauf zeichnen. Die Wangen mit roten Farbstift kenntlich machen. Die Ohren, wie beim Becher, mit Punkten versehen. Zum Schluss den Kopf auf den Becher kleben. Dann kann es mit dem Spielen losgehen. Man muss versuchen, durch Bewegungen die Holzperle in den Becher zu bekommen. Ihr könnt auch andere Tiere aus dem Becher gestalten, die die Perle fangen müssen.



GEBETE FÜR DAS JUNGSCHARLAGER

(eine Gestaltungsvorlage für die Gebete findet ihr als Download)

JUNGSCHARGEBET

Jesus Christus,
in der Jungschar sind wir eine Gemeinschaft,
die nach deinem Vorbild leben möchte.
Gemeinsam können wir Freundschaft und Freude erleben.
Miteinander fällt es uns leichter, Schwierigkeiten zu überwinden.
Hilf uns, dass wir zusammen und einander gut verstehen.
Es soll uns nicht gleichgültig sein, wie es anderen geht.
Wir danken dir, dass wir Freude weitergeben können.
Danke, dass du immer bei uns bist.
Amen

LIEBER GOTT!

Du hast uns das Lachen
Und das Fröhlich sein
geschenkt.
Für das alles möchte
ich dir danken.
Du hast ein Herz für uns.
Amen

GOTT,

bei dir kann ich Atem holen und still werden.
Gott,
aus dir kommt Schönheit und Freude,
deine Schöpfung, dein Brot sättigt
unser Herz
und schenkt uns Frieden.
Amen
Nach Psalm 104

TISCHGEBET

Wir sagen dir, Gott,
für Speis und Trank,
für alles Gute
Lob und Dank.
Amen

Quelle: Katholische Jungschar Diözese Linz:
" ... und ich freue mich über dich!. Geschichten,
Texte, Gebete,... für´s Jungscharlager",
Bad Leonfelden 21998.



Andrea Erlacher, Redaktionsteam

ES GRÜNT SO GRÜN...

HINTERGRUND

Der Frühling ist eine besondere und vielfältige Zeit. Vor allem nach einem langen Winter warten schon viele sehnsüchtig auf die ersten warmen Sonnenstrahlen, grüne Wiesen, Vogelgezwitscher und vor allem Spiel und Spaß in der Natur. Es ist auch im Kirchenjahr eine Zeit des Anfangs, des neuen Lebens und des Aufbruchs. Mit Geschichten, Spielen und Erzählungen wollen wir diesem Lebensbogen nachgehen.

Downloads

Blumenmemory
Geschichte



www.kath-kirche-kaernten.at/jungchar



FRÜHLINGS-MEMORY



Alter: ab 6



Gruppe: ab 2



Dauer:
ca. 20 min

Material: Blumenmemory (downloadbar), Plakat, Stifte

Mit Bildern und Bezeichnungen sollen die Kinder die ersten Frühlingsblumen zuordnen. Wenn man die passenden Bezeichnungen gefunden hat, werden die Pflanzen bestimmt. Nicht nur die Natur, sondern auch wir blühen neu auf. Daher kann man auch ein Plakat mit individuell gestalteten Blumen und Sätzen der Kinder im Gruppenraum aufhängen und so den Frühling begrüßen.



EI, EI, EI ...



Alter: ab 6



Gruppe: ab 2



Dauer:
ca. 30 min

Material: Braune und weiße quadratische Kärtchen, Geschichte (downloadbar)

Das Ei ist nicht nur ein Zeichen der Fruchtbarkeit, sondern auch des Frühlings. Aber wie kommt es, dass manche Eier braun und manche weiß sind? Spielerisch und anhand einer Erzählung wird dem Geheimnis der Farbe nachgegangen. Die Erzählung wird vorgelesen und die Kinder müssen immer, wenn die Farbe vorkommt, entweder ein braunes oder weißes Kärtchen in die Luft halten.

So erreichst du uns:

Mag. Dragan Milišić
Projektreferent MinistrantInnenpastoral

dragan.milic@kath-kirche-kaernten.at
Mobil: 0676 8772-5166



FÜHLEN, HÖREN, SCHMECKEN, TUN

 Alter: ab 8  Gruppe: ab 2  Dauer: ca. 1 h

Material: Schuhschachteln mit einem Loch und unterschiedlichen Materialien darin (Moos, Erde, Steine,...), bunte Zettel, Stifte, vorbereitete Zettel mit Textteilen bekannter Frühlings- und Kinderlieder, Frischkäse, Kräuter, Gewürze, kleine Schälchen zum Abrühren der Aufstriche, Löffel, Brot, unterschiedliche Blumenzwiebeln, großer Topf, Blumenerde



FÜHLEN

Die Kinder bekommen einen Zettel und dürfen dann in die vorbereiteten Schachteln greifen. Auf den Zettel können sie dann eintragen, welchen Gegenstand sie ihrer Meinung nach erfüllt haben. Die Auflösung gibt es zum Schluss.



HÖREN

Diesen Baustein können die Kinder zu zweit oder auch zu dritt machen. Die Textzettel liegen verdreht auf einem Tisch. Ein Kind liest stumm die Textzeile auf dem Zettel. Die anderen müssen durch Lippenlesen erraten, um welches Lied es geht. Sie können immer wieder wechseln.



SCHMECKEN

Die Kinder dürfen ihren eigenen Frühlingsaufstrich erfinden. Dazu braucht man nur Frischkäse, Kräuter und Gewürze. Der Kreativität ist hierbei keine Grenze gesetzt und sie können dann im Anschluss bei einer gemeinsamen Jause verkostet werden.



TUN

Jede Gruppe ist so bunt wie eine Blumenwiese. In einem großen Topf oder in einem Beet vor dem Pfarrhof bepflanzt ihr gemeinsam eine bunte Blumenwiese. Jedes Kind darf sich eine Blumenzwiebel ihrer/seiner Wahl aussuchen und setzen.

FRÜHLINGSLIEDER

 Alter: ab 8  Gruppe: ab 2  Dauer: ca. 20 min

Material: Papierstreifen mit den ersten Satz unterschiedlicher Frühlingslieder, Noten und Liedtexte zum Thema gibt es unter www.liederkiste.com

Die Satzteile liegen am Tisch. Die Kinder dürfen einen bekannten Teil auswählen und das Lied wird gemeinsam gesungen.

BUCHTIPP!

SWITCH – KREATIEFE ÜBUNGEN ZUM GOTTESDIENST

Liturgie ist toll und tiefgründig – und ganz oft unerklärbar. Switch bietet eine Methode, (nicht nur) mit MinistrantInnen die Liturgie der Kirche zu erschließen.

Entwickelt wurde sie in der Fachstelle Ministranten und Ministrantinnen des Bischöflichen Jugendamtes der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Auf spritzig-kreative, oft ungewöhnliche Art werden einzelne Teile des Gottesdienstes praxisnah in den Blick genommen.

AutorInnen sind Angela Schmid/Sebastian Schmid/Oliver Westerhold.

Preis: € 12,-

Anfrage & Bestellung bei Dragan Milišić



Angela Trattner, Mini-Team

SPIELE AUS ALLER WELT

HINTERGRUND

Neben den Unterschieden zwischen Menschen gibt es auch viele Gemeinsamkeiten. Solche Gemeinsamkeiten für Kinder sind etwa die Freude am Spiel und an der Gemeinschaft. Jungschar ist ein Raum, in welchem diese wichtigen Eckpunkte gelungener Kindheit Platz haben. In diesem Sinne viel Spaß beim gemeinsamen Spielen!



CONGELADO (GEFROREN)

 Alter: ab 4  Gruppe: 15-25  Bewegungsspiel

Für dieses typische Fangspiel aus Nicaragua wird viel Platz benötigt. Bei einer Gruppe von ca. 20 Kindern gibt es zwei „Eiszapfen“. Auf Kommando laufen die Eiszapfen los und fangen so viele Kinder wie sie können. Wer von den Eiszapfen berührt wird, friert sofort ein. Er oder sie bleibt also in der Position stehen, in der er/sie sich bei der Berührung befunden hat. Sie können aber von den anderen noch nicht gefangenen Kindern aufgetaut werden (z.B. durch Berühren oder durch das Durchkriechen zwischen den Beinen). Schaffen es die Eiszapfen, alle einzufrieren?



LA MONA (DER AFFE)

 Alter: ab 6  Gruppe: 13-23  Denkspiel/
Bewegungsspiel

Material: Kärtchen mit Zahlenpaaren oder Karten des Tier-Memorys (im Länderpaket Nicaragua enthalten – auszuborgen im Büro der Dreikönigsaktion)

Benötigt wird ein Stapel Spielkarten, der aus Zahlenpaaren besteht (zwei Einser, zwei Zweier, zwei Dreier,...) und eine ungegründete Gruppengröße. Bevor jedes Kind verdeckt eine Karte zieht, wird eine Karte herausgenommen, sodass ein Paar unvollständig ist. Auf „los“ suchen alle ihre PartnerInnen. Wer übrig bleibt, mischt und verteilt in der nächsten Runde die Karten. Eine weitere Möglichkeit wäre, die Karten des Tier-Memorys für das Spiel zu verwenden. Die Paare werden verteilt und auf „los“ machen alle den Laut und die Bewegung ihres Tieres und müssen so ihren Tier-Partner finden.

So erreichst du uns:

Mag.^a Anneliese Michael

Projektreferentin Dreikönigsaktion
anneliese.michael@kath-kirche-kaernten.at



Mag.^a Stefanie Stathopoulos-Dohr

Bildungsreferentin Dreikönigsaktion
stefanie.stathopoulos-dohr@kath-kirche-kaernten.at



0463 5877-2481
Mobil: 0676 8772-2481



JALPARI (WASSERGEIST)

 Alter: ab 6  Gruppe: ab 7  Bewegungsspiel

Zwei Teams mit gleicher SpielerInnenanzahl werden gebildet und haben das Ziel, über einen imaginären Fluss zu kommen, ohne von einem Wassergeist (ein Kind, das nicht in den Teams ist), gefangen zu werden.

Die zwei Teams stellen sich je in einer Reihe mit dem Gesicht zueinander auf. Die Mitglieder des Teams werden nummeriert: 1, 2, 3 usw. Zwischen den beiden Reihen soll ein möglichst großer Abstand sein. Dieser Raum ist der Fluss, in welchem sich das Kind, das den Wassergeist darstellt, frei bewegen kann. Das Spiel beginnt damit, dass die Kinder den Wassergeist bitten, eine Nummer zu rufen. Der Wassergeist nimmt sich Zeit und ruft dann irgendeine Nummer. Die SpielerInnen aus jeder Reihe mit der ausgerufenen Nummer versuchen nun den Fluss zu überqueren, während der Wassergeist sie zu fangen versucht. Sobald eine/r gefangen wird, wird sie/er zum neuen Wassergeist.



WORTFAMILIE „STRAßE“

 Alter: ab 6  Gruppe: ab 5  Denkspiel/ Brainstorming

Material: Tafel und Kreide oder Zettel und Stift

Die Kinder werden aufgefordert Wörter zu finden, in denen das Wort „Straße“ vorkommt, z.B.: Hauptstraße, Straßenschild, Straßenbahn usw. Die Worte werden auf der Tafel gesammelt. Das Wort Straße kann in weiteren Runden durch andere Wörter ersetzt werden.

DAS BLAUE SOFA „STRAßENKINDER“

 Alter: ab 6  Gruppe: ab 7  Denkspiel

Material: Drei Stühle

Drei Stühle werden in der Mitte des Raumes aufgestellt, die Kinder stehen im Halbkreis davor. Als erstes setzt sich ein/e Freiwillige/r auf den mittleren Stuhl und repräsentiert ein Straßenkind. Die/der Freiwillige fragt: „Ich bin ein Straßenkind. Wer passt zu mir?“ Die anderen haben jetzt die Aufgabe, so schnell wie möglich Assoziationen zum Wort Straßenkind zu finden. Die ersten beiden, denen etwas einfällt, rufen z.B. „Armut“ und „Auto“ und setzen sich auf die beiden freien Stühle. Die Person auf dem mittleren Stuhl darf nun entscheiden, welche Assoziation ihr besser gefällt, z.B. „Auto“. „Straßenkind“ und „Auto“ ziehen sich daraufhin in den Halbkreis zurück. „Armut“ rückt in die Mitte und das Spiel beginnt von vorn.



AUF ZUM MARKT

 Alter: ab 4  Gruppe: ab 10  Geschicklichkeitsspiel

Material: Verschiedene Gegenstände (stehen symbolisch für Obst und Gemüse), Behälter (symbolisch für Warenkörbe)

Damit die Bauern auf dem Land leben und für ihren Unterhalt sorgen können, unterstützt die Dreikönigsaktion eine Organisation an der Ostküste Brasiliens, die den Bauern hilft, ihre Produkte auf lokalen Märkten zu verkaufen.

Nun soll von den Kindern so ein „Gemüsetransport“ organisiert werden: Ziel ist es, alle Gegenstände einmal über den Kopf und anschließend zwischen den Beinen von Kind zu Kind weiterzugeben. Dafür werden die Kinder in Kleingruppen aufgeteilt, wobei jede Gruppe (pro Gruppe mind. 5 Personen) einen vollen „Gemüsekorb“ erhält. Die Gruppe, die zuerst erfolgreich alle Waren transportiert hat, gewinnt das Spiel.

MODNI SVET • MODEWELT

OZADJE • HINTERGRUND

Animacijski spored pod geslom Modni svet je bil že izveden na raznih otroških prireditvah. Spored igre je preprost, vsak otrok ima možnost, da obišče pripravljene postaje s pomočjo potnega lista. Igra je primerna za skupino od 20 do 70 otrok (če jih je več, se lahko dodajo še nove postaje). Spored se lahko izvede ob raznih priložnostih in na raznih krajih, kjer se otroci srečajo (šola, vrtec, počitniški tabori, pustovanje ...).

Prostor • Räumlichkeiten

Potrebuješ dvorano, večjo sobo ali nekaj manjših sob, odvisno od števila otrok.

Spored lahko izvedeš tudi na prostem - prostor naj bi bil primerno okrašen, postaje naj bodo označene ...

Vsaka postaja naj je tudi tako pripravljena z materialom, da se lahko igra takoj začne.

Koncept • Konzept

Micka Opetnik, Andreja Lepuschitz

Downloads

Den gesamten Beitrag findet ihr in deutscher Sprache auf



www.kath-kirche-kaernten.at/jungeschar

POTEK IGRE • SPIELABLAUF

Material za začetek/Material für den Anfang:

Dekoracija, za vsakega otroka potni list s postajami, ki so lahko v obliki kovčka ali klobuka, vodja postaje potrebuje pisalo in uro za merjenje časa, material za postaje, napisi postaj, majhna darila za zmagovalce (približno pet).

Ob začetku dobi vsak otrok potni list, kjer so napisane postaje. Najprej napiše svoje ime in nato lahko vsak sam odloči, pri kateri postaji začne. Ko je vse postaje obiskal, ob koncu odda kartico (potni list), da se lahko seštejejo točke. Vsako postajo naj vodi in animira odrasla oseba.

POSTAJE • STATIONEN

KLOBUK • HUT

Material: razni klobuki, fotoaparati, tiskalnik za iztis slik, fotopapir, vrv, ščipalke, pisalo



Vsak/a si lahko nadene en klobuk, nato se s tem pusti fotografirati. 10 točk Fotograf/inja slika otroka s klobukom, nato se slike iztisnejo in obesijo s ščipalkami na vrv. Ob koncu lahko vsak otrok vzame sliko domov.

TORBICE • HANDTASCHEN

Material: 6 torb, kocka, šest različnih sladkarij, miza, pisalo



Imamo šest raznovrstnih torbic. Vsaka je označena z eno številko: 1, 2, 3, 4, 5, 6. V vsaki torbici je nekaj sladkega. Vsak otrok vrže kocko: padlo število se vpiše na potni list, iz torbice s tem številom pa lahko vzame eno sladkarijo. Padla številka se vpiše na kartico.

So erreichst du uns:

Andreja Lepuschitz

Katoliška otroška mladina
Referentka/ Referentin
Viktringer Ring 26 /II
9020 Klagenfurt a.W./ Celovec



andreja.lepuschitz@kath-kirche-kaernten.at
0463 54587-3480
Mobil: 0676 8772-3480

ČEVLJI • SCHUHE**Material: razne vrste čevljev, pisalo**

Pripravljen naj bo velik kup čevljev. Čas je omejen na eno minuto. Otrok ima nalogo poiskati pare čevljev in jih sortirati. Točke: 1 par = 10 točk

NAKIT • SCHMUCK**Material: različne barve malo tršega papirja (kartona), vrv, škarje, lepilo, pisalo.**

Otrok ima nalogo, da si nareže trakove v različnih barvah v velikosti 17 x 2 cm, jih zavije in zalepi z lepilnim trakom, jih natakne na vrv in si jih obesi okoli vratu. 20 točk

KOPALKE • BADEMODE**Material: kopalke, plavutke, očala za plavanje, rokavčki, kapa za plavanje**

Obleči je treba kopalke, rokavčke, očala in plavalno kapo, na noge obuti plavutke in preteči določeno progo – 20 točk

OČALA • BRILLEN**Material: stara očala raznih vrst in oblik, daljnogled, štoparica, pisalo.**

Otrok vstopi v temen prostor, vzame daljnogled in eno minuto dolgo gleda očala, zraven pa jih šteje in jih pove vodji postaje: vsaka povedana očala štejejo štejejo 10 točk

FRIZURE • FRISUREN**Material: dve pričeski, navijalke za lase »papilotten«**

Ena minuta časa, vsak ima nalogo zavijati navijalke na pričesko in jo olepšati. Šteje se število navijalk.

MEMORY**Material: različno strukturirano blago, narezano po dva kvadrata, košara, pisalo**

Iz pripravljene košare ima otrok nalogo v eni minuti poiskati dva kvadrata iz enakega blaga, točkujejo se pari, 1 par = 1 točka

DEŽNIK • REGENSCHIRM**Material: dežnik, tenis žogice, pisalo**

Otrok ima nalogo, da vrže tenis žogice v dežnik. Ima tri poskuse. Vsak zadetek šteje 10 točk.

OBLEKE • KLEIDER**Material: kovček, razne vrste oblek, pisalo**

Kup raznih oblek. Treba je vzeti obleko, jo lepo zložiti in jo dati v kovček. Na voljo je ena minuta časa. Štejejo se kosi lepo zložene obleke v kovčku.

SPIEL, SPAß, GEMEINSCHAFT ... JUNGSCHAR

HINTERGRUND

Jungschar ist Lebensraum für Kinder. Wir schaffen vielfältige Erlebnisräume für Kinder. In unseren Jungschargruppen achten wir auf eine Kultur des Miteinanders und fördern einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung. Wir betonen die spielerische Auseinandersetzung mit der konkreten Lebenswelt der Kinder und ermöglichen wichtige Erfahrungen des sozialen Lernens.

Deshalb ist auch das Spielen ein wichtiger Bestandteil jeder Gruppenstunde.

Hier findet ihr einige Vorschläge für Spiele und Methoden für die thematische Auseinandersetzung.

BÜCHERFLOHMARKT

Mehr Spielvorschläge findet ihr in den unterschiedlichsten Behelfen der Jungschar. Schmökert auf unserer Homepage.

Downloads

Symbolkarten
Gebetswürfel - Vorlage
Gebete



www.kath-kirche-kaernten.at/jungschar

SPIELE

ZIMMER-KÜCHEN-KABINETT ...



Alter: 6-14



Gruppe: 6-20



Dauer:
ca. 15 min

**Spruch: Zimmer-Küchen-Kabinett,
hinterm Ofen steht ein Bett**

Ein Kind steht am Ende der Wiese und die restliche Gruppe am anderen. Wenn das eine Kind sich von der Gruppe wegdreht, um den Spruch aufzusagen, müssen die anderen laufen. Das Kind dreht sich wieder um, wenn der Spruch vorbei ist. Jetzt müssen die anderen wie versteinert stehen bleiben, doch wenn sich eine/r bewegt muss sie/er wieder zum Start zurück. Nach ein paar Sekunden muss sich das Kind wieder wegdrehen und das Spiel geht wieder von vorne los. Gewonnen hat die/der, die/der als Erste/r das Kind am Ende erreicht hat.

KLARA WO LAFT DIE SCHARA



Alter: 5-16



Gruppe: 5-15



Dauer:
ca. 20 min

Material: Garten mit vielen Bäumen oder eine Wiese, in die man Holzstöcke hineinstecken kann

Alle bis auf eine/n SpielerIn haben ihren eigenen Platz bei einem Baum. Die/derjenige ohne Platz muss zu den anderen gehen und fragen: „Klara wo laft die Schara?“. Die/der Gefragte antwortet dann mit einem Namen von einer/m MitspielerIn und die/der Fragende muss dann zu der/dem Genannten gehen und wieder fragen. Während des Gehens müssen die anderen versuchen, heimlich ihren Platz zu tauschen. Doch wenn die/der SpielerIn ohne Platz dies merkt und sich den leeren Platz schnappt, gehört er ihr/ihm und die/derjenige ohne Platz muss jetzt bei den anderen nachfragen.

EIN KAMEL IM WÜSTENSAND



Alter: 5-14



Gruppe: 3-15



Dauer:
ca. 30 min

Material: Kreide, Schnur, Bücher

Mit Kreide oder einer Schnur wird eine bestimmte Strecke abgesteckt (könnte auch ein Slalom sein). Die Kinder teilen sich in Dreiergruppen auf. Mit einem dicken Buch auf dem Rücken muss nun das erste der drei Kinder die Strecke bewältigen. Bei der/dem zweiten Runde/Kind kommen nun zwei Bücher auf den

Rücken. Beim dritten Kind drei Bücher. Wenn einem Kind ein/zwei/drei Buch/Bücher herunterfallen, muss es zum Start zurück und neu beginnen. Der/die GruppenleiterIn stoppt die Zeit mit. Welche „Kamelgruppe“ schafft es in der schnellsten Zeit die „Wüste“ zu durchqueren?

Quelle: Katholische Jungschar Diözese Gurk-Klagenfurt: Mit der Gruppe durch das Jahr. Gruppenstunden für die Jungschararbeit, Klagenfurt 2010, S.162.

HEXENKESSEL



Alter: 5-14



Gruppe: ab 5



Dauer: ca. 30 min

Das Spiel Hexenkessel ist eine Kombination der Spiele: Bruder hilf, Maschine abstellen und Versteinern

Eine/r ist die/der FängerIn. Die Gejagten können sich schützen, indem sie einer/m MitspielerIn zurufen „Bruder/Schwester hilf“ und diese/n anfassen.

Wird ein/e SpielerIn abgeschlagen, verwandelt sie/er sich aber jetzt in eine Maschine, sie/er macht bestimmte stereotype Bewegungen und gibt Maschinengeräusche von sich.

Sie/er kann aber durch eine/n freie/n MitspielerIn „befreit“ werden, wenn diese/r den „Knopf zum Abstellen“ der Maschine berührt. Dies ist immer die Körperstelle, an welcher der entsprechende MitspielerIn abgeschlagen wurde, also vom/der FängerIn berührt wurde.

Durch diesen Hexenkessel entsteht eine irre Bewegung, günstig ist deshalb, dieses Spiel im Freien zu spielen.

Die Fänger (in größeren Gruppen kann es mehrere geben) sind übrigens Hexen, welche die MitspielerInnen in Maschinen verzaubern.

Quelle: Katholische Jungschar Diözese Gurk-Klagenfurt: Mit der Gruppe durch das Jahr. Gruppenstunden für die Jungschararbeit, Klagenfurt 2010, S.167.



METHODISCHES

SONNENPUZZLE



Alter: 5-14



Gruppe: ab 3



Dauer: ca. 45 min

Material: Sonne in Puzzleteilen (aus gelbem Karton), Stifte, Symbolkarten (downloadbar)

Die/der GruppenleiterIn hat für die Kinder ein Puzzle in Form einer Sonne vorbereitet. Zu Beginn bekommt jedes Kind einen Teil des Puzzles und schreibt nun darauf, welches Wetter es aus welchem Grund am liebsten hat. Erst wenn dies alle getan haben, wird die Sonne zusammengesetzt. Nun wird in der Gruppe über die einzelnen Aussagen gesprochen und mit Hilfe der Symbolkarten die in der Mitte des Sitzkreises liegen, folgende Frage beantwortet: **Welches Wetter wünscht sich/wünschen sich?**

Quelle: Katholische Jungschar Diözese Gurk-Klagenfurt: Mit der Gruppe durch das Jahr. Gruppenstunden für die Jungschararbeit, Klagenfurt 2010, S.162.

GEBET



Alter: ab 5



Gruppe: ab 2



Dauer: ca. 1 h

Material: Bunte Zettel (ca. A5 groß), Stifte, 2x pro Kind Vorlage Gebetswürfel auf stärkerem buntem Papier (downloadbar), Scheren, Klebstoff, Gebetsvorschläge (downloadbar)

Beten zu Gott = Telefonieren mit Gott. Setzt euch im Sitzkreis zusammen und sprecht über die folgenden Fragen:

Wie bete ich?

Mit wem bete ich?

Welche Gebete bete bzw. kenne ich?

Können wir auch anders beten?

Anschließend bekommen die Kinder die bunten, kleineren Zettel und sollen nun folgende Sätze vervollständigen:

Ich bete zu Gott, wenn...

Lieber Gott, ich möchte dir sagen...

Jesus, ich möchte dir sagen...

Zu Erleichterung könnt ihr diese Sätze bereits auf den bunten Zetteln drucken. Die Kinder können natürlich auch frei Gebete formulieren. Diese Gebete und alle die euch noch einfallen, dienen zur Gestaltung des Gebetswürfels.

Quelle: Katholische Jungschar Diözese Gurk-Klagenfurt: Mit der Gruppe durch das Jahr. Gruppenstunden für die Jungschararbeit, Klagenfurt 2010, S.124.



Katholische Jungschar Kärnten
Tarviser Str. 30
9020 Klagenfurt am Wörthersee
0676 8772 2480
ka.kjs@kath-kirche-kaernten.at

Werkbriefe Download
www.kath-kirche-kaernten.at/jungschar



KINDERWALLFAHRT mit Bischof Alois Schwarz & GLOBE-VERLEIHUNG

Egal ob Singen, Tanzen, Spielen, Ministrieren, Sternsingen, zur Wallfahrt sind **ALLE Kinder** eingeladen!

Gemeinsam unterwegs sein. Neues kennenlernen, Freundschaften knüpfen. Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid! Es gibt zudem die Möglichkeit, sich mit einem oder mehreren Beiträgen beim Jungschar GLOBE zu beteiligen und somit eure besten Projekte vorzustellen.

SAMSTAG 23. JUNI • KOLBNITZ – DANIELSBERG

Unser Programm: 12h – Eintrudeln
13h – Fußmarsch auf den Danielsberg
15h – Gottesdienst mit Bischof Alois Schwarz
16h – GLOBE Verleihung
17h – Heimreise

Anreise: Treffpunkt ist direkt in Kolbnitz am Sportplatz der Volksschule.

ACHTUNG: Aus organisatorischen Gründen ist für die Teilnahme eine Anmeldung erforderlich!

Anmeldefrist: **30. Mai 2018**

- Formblatt GLOBE Projekt (=Teilnahme an der Verleihung)
- Anmeldeformular WALLFAHRT

Die Wallfahrt findet bei jeder Witterung statt!!!

Fragen und Infos Kerstin Holdernig, BEd., Tarviser Str. 30, 9020 Klagenfurt
ka.kjs@kath-kirche-kaernten.at, Tel.: 0676 8772-2480



unterstützt von:

